



Schweizer Armee

Pflichtenheft des Schützenmeisters

Vorbereitungen

- Vorschriften:
Handbuch für das Schiesswesen;
Merkblatt Schiesswesen.
- Zielsetzungen:
Vorschriften durchsetzen;
Betreuung schwacher Schützen;
Unfallverhütung.
- Kontrolle Kugelfang:
Kugelfang;
Blenden;
Seiten-, Zwischen- und Hinterge-
lände;
Warntafeln, Absperrungen;
Scheiben- und Zeigematerial;
Signal- und Telefoneinrichtungen;
Elektronische Trefferanzeigen.
- Kontrolle Schützenhaus:
Funktionskontrolle der
elektronischen Trefferanzeigen;
Gewehrauflagen;
Hülsenfänger;
Hülsenabweiser.
- Plakatschläge
- Putztisch:
Lappen;
Fett;
brauchbare Bürstchen.

Nach dem Schiessen

- Ordnung
- Hülsen einsammeln
- Reinigung
- Warnsack einziehen
- Absperrungen wieder öffnen

Unmittelbar vor dem Schiessen

- Als erster auf Platz
- Betriebsbereitschaft der Anlage
- Warnsack aufziehen
- Absperrungen
- Einsatzbereitschaft der Funktionäre
- Pflichten und Aufträge der Helfer:
Sekretär;
Zeigerchef;
Anlagewart;
Kassier;
Munitionsverwalter.
- Instruktion der Zeiger und Warner
- Instruktion der Schützenmeister
- Waffenkontrolle
- Gehörschutzgeräte
- Munition und Standblätter
- Kontrolle der Gefahrenzonen

Nach OP

- Stehen noch Waffen herum?
- Sind alle Büchlein zurückgegeben?
- Sind die Standblätter unterschrieben?
- Die Teilnehmer sind nach jeder
Bundesübung laufend in der VVA zu
erfassen.

Während dem Schiessen

- Eingangskontrolle
- Schiessbeginn «Feuer frei!»
- Durchsetzen Gehörschutz
- Durchsetzen Hülsenabweiser
- Kontrolle Nachtkorn
- Kontrolle Visierung
- Überwachung Warner
- Überwachung Standblattführung
- Überwachung Unterschriften
- Betreuung schwacher Schützen
- Munitionsstörungen:
Verfahren gemäss Schiessverordnung.
- Unfälle:
Schiessen unterbrechen;
Erste Hilfe organisieren;
Allenfalls Arzt und Polizei anfordern;
Namen der Zeugen;
Beweismaterial sicherstellen;
Protokoll;
Schiesskommission informieren;
Unfallmeldung gem. Handbuch und
Schiessverordnung.
- Undisziplinierte Schützen:
Unnachsichtigkeit üben;
Durchgreifen;
Schiessen allenfalls verbieten;
Streit und Unruhe im Stand nicht
dulden;
wenn nötig, Platzverweis erteilen.
- Schiessunterbruch kurzfristig:
Waffen sichern;
keine Manipulationen;
Waffen ablegen;
Schützen bleiben auf Läger.
- Schiessunterbruch langfristig:
Waffen sichern;
Waffen entladen;
Waffen deponieren;
Schützen verlassen das Läger.